

Berlière, D. Ursmer O. S. B., *Inventaire analytique des „Diversa Cameralia“ des Archives Vaticanes (1389-1550), au point de vue des anciens diocèses de Cambrai, Liège, Thérouanne et Tournai*. Rome, Namur, Paris, 1906. 8°, pagg. IX et 328.

Kaum hat Dom Berlière, der verdienstvolle bisherige Direktor des belg. hist. Instituts zu Rom, mit der Veröffentlichung des ersten, ca. 1000 Seiten umfassenden Bandes der *Analecta Vaticano-Belgica, publiés par l'Institut historique belge de Rome* einen neuen Beweis seiner erstaunlichen Arbeitskraft geliefert, so lässt er schon wieder das oben bezeichnete *Inventaire analytique* erscheinen. Es ist dieses seinem Inhalte nach nahe verwandt mit dem von ihm 1904 veröffentlichten und die nämlichen Diözesen berücksichtigenden *Inventaire analytique der „Libri obligationum et solutionum“ des Archives Vaticanes*. Beide sind jedoch, obwohl sie auch als offizielle Publikationen des belgischen historischen Instituts zu Rom zu betrachten sind, nicht auf Kosten dieses Instituts, sondern auf Kosten des Ordens, welchem Dom Berlière angehört, erschienen. Hat aber das *Inv. anal.* von 1904 nur die Zahlungsverpflichtungen und wirklichen Zahlungen der Bischöfe und Aebte bzw. der Kommendatare jener vier Diözesen und der darin gelegenen Klöster zum Gegenstand, so befasst sich das *Inv. anal.* von 1906 mit den vielgestaltigeren *Diversa Cameralia*. „C'est un fouillis de documents de tous genres, où l'on trouve les correspondances des camériers avec leur agents, des mandats et des décisions en matière financière, les nominations d'employés, ordres de paiement, passe-ports et franchises, les lettres de recommandation, des actes concernant l'administration des douanes, des engagements militaires, des visites ad limina, des lettres de sacre et d'ordination, les procès d'exemption pour les „curiales“ dispensés de la résidence personnelle dans leurs bénéfices, des vidimations d'actes tirés des registres d'obligations et de quittances, au milieu desquels se sont parfois glissées des copies des bulles et de motu proprio“. So charakterisiert der Herausgeber selbst ganz treffend den Inhalt dieser *Diversa Cameralia*. Es sind etwas über 800 Stücke, welche für die erwähnten Diözesen in der angegebenen Zeit aus 53 Bänden zusammengestellt und in knappem Regest veröffentlicht wurden. Als „Annexes“ folgen dann 57 wichtigere Urkunden in extenso. Eine sorgfältig gearbeitete, 55 Seiten umfassende „Table analytique des noms de lieux et de personnes“ beschliesst die besonders für die genannten Diözesen wichtige und wertvolle Publikation.

P. Konrad Eubel.

---